

Anfrage

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 28.09.2021

Ltg.-**1778/A-4/258-2021**

-Ausschuss

der Abgeordneten Mag.^a Silvia Moser MSc.

gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001

an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

betreffend **Kinder- und Jugendhilfe- Betreuungsplätze und Sozialarbeit**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie betreffen besonders Familien. Lockdowns, Homeschooling, Homeoffice, beengte Wohnsituationen, schwierige wirtschaftliche Verhältnisse, Arbeitslosigkeit der Eltern, Streit etc. haben bestehende Probleme in den Familien verschärft. Die Überlastungen haben zu einer deutlichen Zunahme von physischer und psychischer Gewalt in den Familien geführt. Weitere Auswirkungen v.a. bei Kindern und Jugendlichen sind problemhaftes Sozialverhalten, Lernprobleme, Verhaltensauffälligkeiten, Essstörungen, Schlafstörungen, Suchtverhalten, Angst- und Zwangsstörungen, Selbstverletzungen, Antriebslosigkeit bis Depressionen, vermehrte Wut bis Aggressionen.

Das führte in weiterer Folge zu völlig ausgebuchten Beratungsstellen mit langen Wartelisten, massiven Engpässen bei der unterstützenden Erziehung und fehlenden Plätzen in Kinder- und Jugendeinrichtungen. Nicht nur bei den stationären und teilstationären Plätzen, sondern auch bei den Krisenplätzen gibt es Wartelisten, was die Bezeichnung „Krisenplatz“ ad absurdum führt. Eine Krise wartet nicht, sie richtet unmittelbar große Schäden an.

Zuständige Kinder- und Jugendhilfebehörden in NÖ sind die Landesregierung und in jeder Bezirksverwaltungsbehörde das Fachgebiet Sozialarbeit. Damit die Sozialarbeiter*innen ihre zahlreichen Aufgaben (§7(2) NÖ KJHG) erfüllen können, müssen ausreichende Ressourcen in allen Bereichen zur Verfügung stehen. Sowohl beim Personal als auch bei den Unterstützungsmaßnahmen.

Die gefertigte Abgeordnete stellt daher folgende

Anfrage

1. In den letzten Jahren sind einige Wohnplätze für Kinder und Jugendliche weggefallen (z.B. Schließung Therapeutische Gemeinschaften). Wie viele und wo wurden zusätzliche Plätze geschaffen, um diese Reduktion zu kompensieren?
2. Wie viele stationäre Betreuungsplätze für Kinder und Jugendliche gibt es derzeit in NÖ? Wie hat sich deren Anzahl seit 2018 entwickelt? Bitte um Bekanntgabe der Anzahl der stationären Plätze für 2018, 2019, 2020, 2021.

3. Wie lange sind die Wartezeiten auf stationäre Betreuungsplätze derzeit?
4. Wie viele teilstationäre Betreuungsplätze für Kinder und Jugendliche gibt es derzeit in NÖ? Wie hat sich deren Anzahl seit 2018 entwickelt? Bitte um Bekanntgabe der Anzahl der teilstationären Plätze für 2018, 2019, 2020, 2021.
5. Wie lange sind die Wartezeiten auf teilstationäre Betreuungsplätze derzeit?
6. Wie viele Krisenplätze für Kinder und Jugendliche gibt es derzeit in NÖ? Wie hat sich deren Anzahl seit 2018 entwickelt? Bitte um Bekanntgabe der Anzahl der stationären Plätze für 2018, 2019, 2020, 2021.
7. Wie lange sind die Wartezeiten auf Krisenplätze derzeit?
8. Wie hoch war die Auslastung dieser Krisenplätze in den Jahren 2018, 2019, 2020, 2021?
9. In welchem Stundenausmaß stehen an den Bezirksverwaltungsbehörden Sozialarbeiter*innen zur Verfügung (tatsächlich besetzte Dienstposten)? Bitte um Bekanntgabe des Stundenausmaßes pro BH.
Wie hat sich dieses Stundenausmaß seit 2018 verändert? Bitte um Bekanntgabe der Stundenausmaßes pro BH für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2021.
10. Sind derzeit alle Dienstposten Sozialarbeit besetzt? Wenn nicht, in welchen Bezirksverwaltungsbehörden und in welchem Stundenausmaß sind Dienstposten Sozialarbeit unbesetzt?
11. Aufgrund der enormen Auslastung der Sozialarbeiter*innen an den Bezirksverwaltungsbehörden ist ein Ausbau dieser Dienstposten naheliegend. Ist ein Ausbau der Dienstposten für Sozialarbeit an den Bezirksverwaltungsbehörden geplant? Wenn ja, auf welcher BH in welchem Stundenausmaß? Wenn nein, bitte um Begründung.
12. In welchem Ausmaß werden die Unterstützungsmöglichkeiten für Familien wie Beratung, Familienintensivbetreuung, Nachmittagsbetreuung, Familienhilfe, FamilienhilfePlus, etc. ausgebaut?